

Bl. 1^a ‚Vermerckht das Vrbar der herschafft zu Rutenstain mit seiner gerechtighait (2a) Im Marckht Weysnpach., 4^b — 7^b. Vermerckht die Rechten des Marckhts vrbar vnd gerichts zu Weysenpach.

Von Erst das Es ist Recht freiß Aigen.‘

30. Wimsbach.

Pap. 17. Jh. 14 beschr. Bl. fol. im Marktarchiv zu W.

1^a ‚Policei vnd Ordnung So Ich Hanns Aschpan zu Liechtenhag vnd Wimbspach meinen Burgern Verneut vnd gepessert Nach absterben Weillundt meines lieben Vatters seligen Welicher si seid Anfang das Wibmpach zw ainem Marekht erhebt In guetem geprauch ersessen, allain was Ich Inen zu merer Erleutterung Irem begern nach erclärt vnd gepessert.‘

14^b ‚Geben Vnnd beschehen an sannt Thomastag des heiligenn zwelfffpoten‘ 1556.

Windhag s. Neustift.

31. Windhag (im Mühlkreise).

Pap. 1629. 48 Bl. 4^b mit anh. Siegel im Museum Francisco-Carolinum zu Linz I. N. ^{Ba.}_{2 67.}

Bl. 1^a ‚Täding Buech Der Herrschafft Windthag im Ertzhertzogthumb Össter: ob der Enß, Machlandt Viertls angehöriger drey Ambter alß des Hoffambts auch Lindenöedt vnd PethKirchen: Allermassen dasselbe von weillend den Wolgeborenen herrn herrn Andree Von Prag Freyherrn zu Windthag noch im 1553. Jar aus denen vil Eltern Thätینگlichen Vralten Vrbarien vnd andern Brüefflichen Vhrkhündten in dise ordnung zusamben getragen , So Ich Georg Schütter Von Klingenberg auf Kolnitz aus erstermeltem Pragerischen Original Tädingbuech von wortt zu wortt mit allem fleiß abtzuschreiben verordnet, vnd nach meiner Abtretung bey mererennter Herrschafft Windhag zu Ewiger nachrichtung als ein authentisches Instrument hinterlassen hab. Im Jar 1629.‘

Das Taiding reicht bis 39^a. 40^a — 47^b, Volgen hernach die vnterthannen so dieser zeit in das Täding des Ampts Windthag gegangen seind.‘ 48^a Datum Windhag 10. October 1629 und Unterschrift.